



Em 432

114
Der durch den himmlischen Liebes-Kuß
in das allerheiligste eingegangene

Hoh. Priester/

Wurde/

Als dem weyland

Hochwürdigem / *Magnifico*, Hoch-Edlen und
Hochgelahrten Herrn/

S E N N S

Joh. Adam
Krebsen,

Hoch-Fürstl. Sachß. Coburg-Weimingschen hoch-
verordnet gewesenen General-Superintendenten / Ober-Hoff-
prediger/Beicht-Vatern und Consistoriali &c.

Die solenne Bedächtniß-Predigt

Am 16. Junii 1726. Christlicher massen gehalten wurde/
Zur Bezeugung ihrer gehorsamsten Verbindung
Und Christ-schuldigster Condolenz gegen das hochbetrübte

Krebsische Haus

In einige Consideration gezogen

Von

Des allhiefigen Hochfürstl. Lycei
Sämtl. Alumnis der Obern Classe.

Weimingen, druckts Jonas Christoph Hassert, Fürstl. Sachß. Hoff-Buchdrucker.

AK

Der durch den höchsten Befehl
in das obersächsische eingezogen

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs

Erhöhte Reichs





Er Höchste küßt uns oft mit tausend Leydens Küssen/
Indem die Himmel nichts als Unglück trohen müssen/
Jedoch dies thut Er nur/damit Er prüfen kan/
Ob wir ihm mit Gedult und Glauben hangen an.

Auch mit dem Freudens-Kuß pflegt Er nicht zu entstehen/
Er läßt bey größter Hiß Etesens Lüffte wehen.

Er küßet endlich auch/wenns gehet an den Tod.

Da Er durch einen Kuß uns rettet von der Noth.
Durch Juden haben wir von Mose überkommen/

Wie GOTT sein Leben ihm durch einen Kuß genommen/

Ihn daß der herbe Schmerz/ die bittere Todes Pein/

Ihm im geringsten sollt zu nah getreten seyn.

Die Welt die küßet auch/ ach! aber ganz verkehret/

Indem sie Gift und Gall in ihrem Küssen nehret/

So küßte (a) Joab dort des Amasä Gesicht/

Da sein vergalltes Herz zum Mord war abgericht:

Verfluchter (b) Judas-Kuß/ wie weißt du zu umhällen/

Den/der sich unsers Heyls nennt selbst den starcken Felsen.

Noch mancher Judas stecht im Schaaff-Beltz eingehüllt;

Die Falschheit ruhet nicht biß sie den Durst gestillt.

Wie mancher herber Kuß/wird wohl nicht zugeleget/

Dem der bey Herren Hoff das Schwerdt des Geistes trägt;

Zumahlen/wenn er sich in Mosi's Eyffer zeigt/

Da wird ihm oft ein Kuß mit Gall vermischet gereicht.

Wann Ihn der Eifer treibt/den Wehstab zu ergreifen/

Der auf die Reinigung durchtringt mit harter Seiffen/

So wird der **Nochverrath** ihm leichtlich imputirt/ ††

Er wird **Johanni** gleich in Kercker eingeführt.

(a) 11. Samuel, Cup. 30. 7. 9. (b) Marci Cap. 14. 7. 45.

D wie verlachet man die treuen Gottes Knechte!
Ist nicht der Liebe Gold zu ihnen oft nicht ächte?
Bey Straffung falscher Lehr wird ihnen nachgestellt;
Wir auß so manchem Mord dies deutlich gnug erhellt.
Dich wird Hochseeligster kein falscher Kuß betriegen/
Dem nummehr muß die List der Feinde nieder liegen.
Dein Heyland (e) küßete Dich noch bey Deinem End/
Als du ihm übergabst die Seel in seine Hand.

War nicht O Seeligster Dein stetiges Verlangen?
Nur daß Dein (d) Heyland Dich bald küßend mögt umpfangen.
Ach! Schönster küsse mich! war Deine Seeligkeit/
Nun Er erhörte Dich zu der bestimmten Zeit.

Er führet Dich dahin/wie Du schon längst verlangest/
Wo/als die goldne Sonn/jetzt Deine Seele pranget/
Wo sich der edle (e) Fried und die Gerechtigkeit/
Nur küssen immerfort in alle Ewigkeit.

Du kanst nun höchst erfreut im Paradiese leben/
Da sich Dein Heyland Dir zum Eigenthum gegeben:
Da wo die Unruh erst zu ihrem Ende geht/
Hingegen stolze Ruh in schönster Blüte steht.

Du bist Hochseeligster der Creuzes Kirch entnommen/
Und ins Saphirne Schloß in Sicherheit genommen/
Da aller Engel Macht zu Deinem Schutze ist/
Die nur verlacht und höhnt der Widersacher List.

D wie so herrlich ist anjeko Deine Freude!
Da alle Engel Dir zum Schutze sind an der Seite/
Da Dich Dein Jesus tränckt mit lauter Nectar Safft/
Und Dir in Ewigkeit erwünschte Ruhe schafft.

Wir gönnen Dir die Cron/die deine Seele schmücket/
Wohl dir/du hast es gut/dir hat es nun geglücket/
Dich hat ein Moses Kuß dem Heyland anvertraut/
Den du im Leibe hier im Glauben angeschaut.

Geh hin mit (g) Daniel ruh biß ans End der Tage/
Weil von Dir abgewand nun alle Babels-Plage/
Ruh wohl in Deinem Theil biß Dich Dein Jesus ruft/
Dann gehest Du belebt/wie Phoenix/ aus der Grufft.

(d) Cant. Cap. 1. v. 2. (e) Psal. 35. v. 11. (f) Cant. Cap. 8. v. 1. ff vid. Der Anhang zu den
Bibmässigen gemeynlichen Handeln p. 161. Wo er D. Wideners 2. dissert. contra hunc pat-
sum retutiren will. (g) Dan. XII. 13.

Wann man den... in dem...
... in dem...
... in dem...

... in dem...
... in dem...
... in dem...

... in dem...
... in dem...
... in dem...

... in dem...
... in dem...
... in dem...

... in dem...
... in dem...
... in dem...

... in dem...
... in dem...
... in dem...

... in dem...
... in dem...
... in dem...

78M 378

ULB Halle

003 076 938

3



Der durch den himmlischen Liebes-Guß
in das allerheiligste eingegangene
Hohe Priester/

Wurde/

Als dem weyland

Hochwürdigem / *Magnifico*, Hoch-Edlen und
Hochgelahrten Herrn/

S G R R S



Adam
Lebsten,

. Coburg-Meiningischen hoch-
eral-Superintendenten / Ober-Hoff-
Batern und Consistoriali &c.

Gedächtniß-Predigt
Christlicher massen gehalten wurde/
ihrer gehorsamsten Verbindung
Condolenz gegen das hochbetrübte
ebfische Haus
ge Consideration gezogen
Von
esigen Hochfürstl. Lycei
mnis der Obern Classe,

Christoph Hassert, Fürstl. Sächs. Hoff-Buchdrucker.

AK

